Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 158

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 158 XIX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 30. April. 1901 Berne, Mardi, 30 avril. XIXme année. № 158

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — San Francisco: Rapport consulaire pour l'année 1900 par M. J. Freuler, remplaçant du consul suisse. — La fortune mobilière en Belgique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NEW-YORKER „GERMANIA", Lebensversicherungs-Gesellschaft, Berlin.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil verzeigt für den **Kanton Appenzell A.-Rh.** bei Herrn **Paul Rehli,** Lehrer, in Gais.

Zürich II, den 26. April 1901.

(D. 44) *Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:*
Ernst Giesker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

1901. 27. April. Die Firma **Jos. Dreyfuss** in Erlenbach ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 26. April. Die Firma **G. Weber, Lehrer,** in Lohn (S. H. A. B. Nr. 62 vom 5. August 1884, pag. 553) und **G. Weber, Ziegelei,** in Lohn (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1010) sind infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen,** mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. März 1900, pag. 335) hat in der am 21. November 1900 abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammluug ihre Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende, am 1. Mai 1901 in Kraft zu tretende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Thatsachen getroffen: als Publikationsorgane der Gesellschaft gelten bis auf weiteres: das «Schweiz. Handelsamtsblatt», die hiesigen Tagesblätter («Tag-Blatt für den Kanton Schaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt») und die «Neue Zürcher Zeitung» Die Bankdirektion wird gebildet aus einem Direktor und einem Vicedirektor, oder aus mehreren Direktoren und Vicedirektoren. Sie unterzeichnen für die Gesellschaft, indem sie der Firma derselben ihre eigene Unterschrift beifügen, während die Prokuristen ihrer Unterschrift das Zeichen p. p. vorauszusetzen haben. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer ausser der Direktion die Unterschrift der Bank führt. Zur verbindlichen Zeichnung namens der Gesellschaft sind aber immer die Unterschriften von zwei hiezu berechtigten Personen erforderlich. Die zur Vertretung der Bank befugten Personen, von welchen immer je zwei kollektiv zeichnen, sind: Bankpräsident Eugen Ziegler, Rechtsanwalt; Vicepräsident der Bank: Hermann Frey-Jezler; Direktor: Franz Gustav Stokar; Vice-Direktor: Albert Habicht; Prokuristen: Jacob Greutert, Chef der Buchhaltung, diese fünf von Schaffhausen; Jean Hedinger, Kassier, von Wilchingen, und Gottlieb von Ow, Titelverwahrer, von Schaffhausen, alle in Schaffhausen. Die übrigen publizierten Thatsachen sind unverändert geblieben.

27. April. Die Firma **Jb. Meister, vorm. Wittwe Holzapfel,** in Neuhausen, und die von derselben an Julie Meister erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 281 vom 10. Oktober 1898, pag. 1171) sind infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 25. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeitergenossenschaft Tablat u. Umgebung,** mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. vom 20. Februar 1892, pag. 159), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

26. April. Inhaber der Firma **Robert Frei, Käser** in Ganterswil ist Robert Frei, von Buchs (Luzern), in Ganterswil. Käserei.

26. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Al. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Albert Rüegg** in Oetschwil, Gemeinde Ganterswil, ist Albert Rüegg, von Fischenthal, in Oetschwil. Landesproduktenhandlung en gros et en détail.

26. April. Die Firma **August Furrer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 7. März 1899, pag. 295) ist infolge Wegzuges erloschen.

27. April. Inhaber der Firma **F. Frischknecht** in St. Gallen ist Ferdinand Frischknecht, von Schwellbrunn, in St. Gallen. Gold- und Silberwarenhandlung. Neugasse 2.

27. April. Die Firma **Gebrüder Bossart** in Riedt bei Erlen, Gemeinde Sulgen, eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 31. Oktober 1899, besitzt in St. Gallen unter der gleichen Firma «Gebrüder Bossart» eine Zweigniederlassung. Stickerei und Ferggerei. Davidstrasse 22. Zur Vertretung der Filiale sind die drei Teilhaber Ernst Bossart, Albert Bossart und Theodor Bossart, von Gossau befugt. Ernst Bossart wohnt in St. Gallen, die beiden andern Teilhaber in Riedt bei Erlen.

27. April. Die Firma **Gebrüder Hädener** in Goldach (S. H. A. B. vom 5. November 1889, pag. 824) ist infolge Todes von Johann Hädener erloschen.

Inhaber der Firma **Jacob Hädener** in Goldach ist Jacob Hädener, von Untereggen, in Goldach, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Handelsmühle. Zur Haldenmühle.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 26. April. Unter der Firma **Union A.-G.** hat sich, mit dem Sitze in Davos, eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist Gründung und Betrieb einer in jeder Hinsicht dem heutigen Stande der Wissenschaft in Bezug auf Hygiene und Desinfektion Rechnung tragenden Dampfwäscherei und Desinfektionsanstalt. Die Statuten sind am 15. März 1901 festgestellt worden. Die Dauer des Unternehmens ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 130,000 (Franken hundertdreissigtausend), eingeteilt in 130 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der «Davoser Zeitung». Die Gesellschaft wird nach aussen durch einen Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern vertreten; es führen der Präsident oder der Vicepräsident mit je einem andern Verwaltungsratsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Die Geschäftsführung wird einem Direktor übertragen. Präsident ist Wilhelm Holsboer, von Chur; Vicepräsident ist Dr. med. Karl Turban, von Karlsruhe; fernere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. med. Lucius Spengler, von Wiesen (Solothurn); Heinrich Schlie, von Westerlinde, und Otto Ditel, von Gotha; alle wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 27. April. Die Firma **Müller & Trüb** in Aarau (S. H. A. B. 1898, pag. 1460) erteilt Prokura an August Trüb, jr., von Aarau und Dübendorf, in Aarau.

Bezirk Kulm.

27. April. Die Firma **G. Hintermann-Heiz, z. Steinburg,** in Beinwil (S. H. A. B. 1892, pag. 278), hat die Tabak- und Cigarrenfabrikation infolge freiwilliger Liquidation aufgegeben. Natur des Geschäftes ist nunmehr: Vertretungen in Rohtabaken.

Bezirk Zofingen.

26. April. Die Firma **Joh. Andres Witwe** in Zofingen (S. H. A. B. 1885, pag. 374) und damit die an Louise Andres erteilte Prokura ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. April. Inhaber der Firma **Louise Andres** in Zofingen ist Louise Andres, von Wynau, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 252.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 27. April. Inhaber der Firma **Squindo-Real Volksmagazin** in Sulgen ist Peter Anton Squindo-Real, von Gressoney (Provinz Turin), in Sulgen. Tuch-, Manufakturwaren und Hutgeschäft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1901. 27 aprile. Proprietario della ditta **G. Colombo,** in Mendrisio, e Giuseppe Colombo, di Pasquale, da Coldrerio, domiciliato a Mendrisio. Genere di commercio: Negoziante in tessuti. Bureaux: Mendrisio in casa Lavizzari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 25 avril. Sous la dénomination de **Société générale pour le traitement industriel des bois,** il a été fondé par statuts du 25 avril 1901 une association qui a pour but le traitement industriel des bois dans tous pays ainsi que toutes les opérations financières, industrielles et commerciales s'y rattachant. Le siège de l'association est à Lausanne. Pour acquérir la qualité de sociétaire il faut en faire la demande par écrit et êtres accepté par le conseil d'administration; de nouveaux sociétaires peuvent être admis en tout temps. Tout sociétaire s'oblige à faire un apport d'au moins fr. 200. Contre chaque apport de fr. 200 entièrement versés, il est délivré un titre dénommé part sociale. Un sociétaire peut être possesseur d'une ou de plusieurs parts sociales. Les parts sociales sont nominatives mais transmissibles entre sociétaires avec l'autorisation du conseil d'administration. Les parts sociales créées dans le courant de l'année participent aux bénéfices au prorata du temps écoulé depuis la date de leur création. La qualité de sociétaire se perd: *a.* par la sortie de l'association. Tout sociétaire est libre de se retirer à la fin de chaque année de gestion, pourvu qu'il ait remis six mois à l'avance sa démission écrite au conseil d'administration. Tout sociétaire qui sortirait de l'association sans observer ces conditions sera déchu de tous droits à l'actif social et sa ou ses parts sociales seront acquises au fonds social; *b.* par le décès. Dans ce cas le décédé est réputé quitter l'association à la fin de l'année. Dans l'un et l'autre cas le sociétaire sortant ou ses ayant-droits pourront vendre ou céder leurs parts à d'autres membres de l'association, mais ils ne pourront exiger de l'association le remboursement des dites parts. Toutefois le conseil d'administration est autorisé à procéder de plein droit et si les intérêts de l'association l'exigeaient, au remboursement de ces parts à leur valeur

nominale; c. les sociétaires qui n'auraient pas effectué le versement de leurs apports dans le délai fixé par le conseil d'administration pourront être exclus de l'association. Le conseil d'administration est compétent pour statuer dans ces cas. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Après déduction des frais d'exploitation ainsi que des amortissements fixés par le conseil d'administration le bénéfice net sera réparti de la manière suivante: *a.* il sera prélevé 10 % pour un fonds de réserve; il sera alloué un premier dividende de 6 % aux parts de sociétaires; le solde sera réparti comme suit: 10 % au conseil d'administration, à la direction et au personnel; 40 % aux parts de sociétaires jusqu'à concurrence d'un dividende total de 20 % et le solde aux parts de fondateur. L'association est administrée par un conseil d'administration remplissant les fonctions d'une direction. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres choisis parmi les sociétaires et nommés par l'assemblée générale. Les publications de l'association sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administrateur nommé par l'assemblée générale est Albert Philippe Silbernagel, de Bâle, domicilié à Montreux; il possède la signature sociale.

Bureau de Morges.

26 avril. Sous la raison sociale de **Société des Grandes Porcheries d'Ecublens-Renens,** il a été fondé en date du 1er janvier 1901, une association ayant pour but l'acquisition du terrain appartenant à la société des triperies lausannoises sis rière Ecublens, la construction et l'exploitation d'une porcherie et dépendances, avec local pour sécher les boyaux et une chambre pour les souffrer. Le siège de la société est à Ecublens, sa durée est illimitée, ses statuts datent du 22 avril 1901. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Il pourra en tout temps être reçus de nouveaux membres de l'association qui devront nécessairement être établis maîtres-bouchers à Lausanne. Pour être admis à faire partie de l'association, il faut faire une demande écrite et déposer préalablement en mains du caissier le montant de la finance d'entrée. La demande est adressée au comité qui la transmet avec son préavis à l'assemblée générale laquelle en décide. La finance d'entrée ne pourra être inférieure à cent francs; elle pourra être augmentée suivant la marche de la société, par l'assemblée générale. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin de chaque semestre d'exercice, moyennant une demande écrite, adressée au président au moins six mois à l'avance, soit avant le 1er janvier pour le 1er juillet et avant le 1er juillet pour le 1er janvier de l'année suivante. Tout sociétaire autre que les membres fondateurs est réputé démissionnaire et obligé de quitter immédiatement la société s'il cesse d'exercer la profession de maître-boucher à Lausanne. Il sera payé au membre qui renonce une indemnité pour sa part au fonds social qui sera fixée par l'assemblée générale; toutefois cette indemnité ne sera payée que sur production d'une renonciation écrite de tous ses droits à l'actif social. L'association est dirigée et administrée par un comité de cinq membres avec deux suppléants, nommés pour une année et immédiatement rééligibles. Le comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un secrétaire et d'un membre adjoint. Le président est nommé au scrutin individuel et les autres membres au scrutin de liste. Les membres du comité se répartissent leurs fonctions entr'eux. Le président, le caissier et un troisième membre du comité doivent être pris parmi les membres fondateurs. La signature sociale est collectivement possédée par le président et le secrétaire. Les membres du comité sont: Jules Peneveyre, président; Jaques Wehrli, vice-président; John Serex, caissier; Elie Riond, secrétaire, et Loui-Palaz, membre-adjoint; tous à Lausanne.

Bureau de Vevey.

26 avril. Paul-Arthur, fils de Auguste Schmidt, de La Chaux-de-Fonds, et Esther, fille de feu Charles-Henri Dubois, veuve de Jules-Louis Duvoisin, de Orge, tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué à Vevey, sous la raison sociale **Schmidt et Cie,** une société en commandite qui a commencé le 13 mars 1901. Paul Arthur Schmidt est seul associé indéfiniment responsable; Esther Duvoisin, née Dubois associé-commanditaire pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Genre de commerce: Denrées coloniales et thés en gros. Bureaux: Avenue de Plan, 22, à Vevey.

27 avril. Le chef de la raison **Kindermann-Graaz,** à Vevey (F. o. s. du c. du 10 septembre 1900, nº 307, page 1232), modifie son inscription en ce sens qu'il prend pour enseigne «Photo-Hall».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 24 avril. Le chef de la maison **Tell Juillerat,** à La Chaux-de-Fonds, est Tell-Louis Juillerat, de Rebévelier (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix d'or. Bureaux: 15, Rue de la Balance.

25 avril. François Galeazzi et Frédéric Galeazzi, les deux de Monteggio (Tessin), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Galeazzi frères,** une société en nom collectif commencée le 23 avril 1897. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments. Bureaux: 58, Rue Fritz Courvoisier.

25 avril. Paul-Léon Study, de Granges (Soleure), et Edouard Pellet, d'Orbe (Vaud), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Paul L. Study & Cie, société d'horlogerie,** une société en nom collectif commençant le 1er mai 1901. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 11, Rue du Crêt.

26 avril. Le chef de la maison **H. Clivio,** à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Henri Clivio, de Trevisago (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur-constructeur. Bureaux: 79, Rue de la Paix.

26 avril. La raison **Jules Boillat & Co,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 décembre 1900, nº 406), est dissoute depuis le 26 avril 1901.

La maison **Jules Boillat,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Jules Boillat, de Bémont (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de la société «Jules Boillat & Co», dissoute. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres. Bureaux: 12a, Boulevard de la Capitaine.

27 avril. Le chef de la maison **Armand Cavadini,** à La Chaux-de-Fonds, est Armand Cavadini, de Morbio (Tessin), domcilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux: 10, Rue de la Retraite.

Bureau de Neuchâtel.

26 avril. La société en nom collectif **Mordasini et Holliger,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 16 avril 1895, nº 102, page 432, et 15 septembre 1896, nº 258, page 1062), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Société anonyme des Entreprises Mordasini & Holliger», à Neuchâtel.

26 avril. Par acte en date du 26 avril 1901 et sous la raison sociale **Société anonyme des Entreprises Mordasini et Holliger,** il est fondé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'acquisition et l'eploitation des entreprises et établissements ayant appartenu jusqu'ici à la maison «Mordasini & Holliger», l'entreprise pour des tiers ou pour son propre compte de tous travaux de maçonnerie, torrassements, construction, démolition, exploitation de matériaux et transports se rattachant à l'industrie du bâtiment ou aux travaux publics, l'achat, la location, l'exploitation et la vente de tous chantiers, carrières, fabriques ou ateliers destinés à produire, fabriquer ou transformer les matériaux et fournitures de construction, le commerce par achat, vente, commission ou location de tous matériaux, engins, fournitures et produits employés dans l'industrie du bâtiment ou les travaux publics, l'achat, la vente et la location des immeubles bâtis ou non bâtis. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent quatre-vingt-dix mille francs (fr. 190,000). Il est divisé en trente-huit actions de cinq mille francs chacune. Ces actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par l'assemblée générale; elle est engagée par la signature du directeur. Lo directeur de la société est Charles Lardy, d'Auvernier et de Neuchâtel, à Nouchâtel. Bureaux: Grand'Rue nº 2. La société roprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Mordasini & Holliger», laquelle est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 26 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée géuérale extraordinaire d'actionnaires dressé par Me Charles-Alfred Cherbuliez et son collègue, notaires, à Genève, le 11 avril 1901, la **Société Nationale de Construction,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1900, nº 325, page 1304), a décidé d'augmenter son capital social et de le porter de la somme de soixante-sept mille francs à celle de cent soixante-dix mille francs (fr. 170,000), par l'émission de 206 actions nouvelles de fr. 500 chacune. Les nouvelles actions ont toutes été intégralement souscrites et le cinquième du moutant de chacune d'elles a été versé. Les statuts de la société ont été modifiés en conséquence. Aux termes du même procès-verbal Jules Bruder, régisseur, demeurant à Genève, a été désigné pour remplacer dans le conseil d'administration de la société, Constant Monney, démissionnaire.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 27. April 1901 — au 27 avril 1901.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,947,050	—	832,145	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	859,440	—	145,030	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,319,025	—	1,606,010	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	823,815	—	30,075	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,265,615	—	620,465	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	383,725	—	61,320	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,037,515	—	338,115	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,380,085	—	309,500	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	417,080	—	109,145	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	876,380	—	97,305	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	476,405	—	181,375	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,722,595	—	98,710	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,500,810	—	713,890	—
14	Banque du commerce, Genève	9,611,985	—	488,210	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,292,315	—	179,685	—
17	Bank in Basel, Basel	9,339,290	—	1,797,665	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,022,925	—	526,270	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,183,655	—	1,342,190	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,407,075	—	64,165	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	489,440	—	67,875	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,857,115	—	371,675	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	643,605	—	54,605	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	420,360	—	38,165	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,221,720	—	220,650	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,205,875	—	116,180	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,004,665	—	106,505	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,016,370	—	186,390	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,022,460	—	503,670	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	428,310	—	38,290	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,124,600	—	249,160	—
37	Credito Ticinese, Locarno	969,135	—	76,130	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,039,390	—	88,520	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	702,245	—	109,595	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	827,340	—	25,810	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	3,937,795	—	618,700	—
		98,777,710	—	12,357,140	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	1,897,160	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	100,674,870	—	12,357,140	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation / Circulation effve	Totaler Barvorrat / Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft / Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - *Moyenne*	200,500	108,905	91,595	22,236
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	17,258
1901				
1. Quartal - 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	198,075	112,218	85,857	25,831
Maxima	220,374	113,295	108,183	30,127
Minima	186,688	110,837	74,098	18,765
2. Quartal - 2me trimestre.				
6. April - *6 avril*	201,398	110,735	90,663	24,887
13. April - *13 avril*	196,570	111,440	85,130	25,716
20. April - *20 avril*	194,226	113,101	81,125	27,291
27. April - *27 avril*	199,796	113,032	86,764	27,120

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 27. April 1901.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 27 avril 1901.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,100,000	13,088,200	5,235,280	1,573,915	—	578,300	55,952	96	7,443,447	96
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,885,000	1,833,100	733,240	286,808	70	85,850	5,115	05	1,111,013	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,500,000	17,178,700	6,871,480	3,053,555	—	1,729,600	162,111	04	11,816,746	04
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,895,650	758,260	99,314	—	99,850	219,557	44	1,176,981	44
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,919,450	6,767,780	1,327,285	20	211,550	12,477	38	8,319,092	58
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	932,700	373,080	71,965	—	3,450	6,561	26	455,056	26
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,563,750	1,825,500	550,213	76	572,450	154,199	23	3,102,362	99
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,596,950	2,238,780	451,762	41	240,800	31,074	49	2,962,416	90
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	921,650	368,660	157,695	44	424,000	82,082	—	1,032,437	44
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,900,000	1,879,650	751,860	226,931	30	60,850	110,202	44	1,149,843	74
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	935,750	375,900	234,905	45	172,100	37,689	55	820,595	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,739,300	1,495,720	535,942	10	78,000	8,860	66	2,118,522	76
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,478,550	2,191,420	1,023,280	—	572,600	26,867	39	3,814,167	39
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	21,538,050	8,615,220	1,491,725	—	979,550	27,208	80	11,113,703	80
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,850,000	2,791,800	1,116,720	355,706	44	101,000	14,219	07	1,537,645	51
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,189,600	8,875,840	2,301,075	—	998,100	56,752	80	12,231,767	80
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,656,750	1,862,700	691,598	50	174,150	115,530	68	2,843,979	18
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	25,500,000	23,140,000	9,256,000	6,505,236	26	4,479,150	122,893	65	20,363,279	91
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,361,700	3,058,700	1,223,480	348,861	04	268,950	19,637	90	1,860,928	94
24	Banque cantonale fribourgéoise, Fribourg	1,145,050	1,139,700	455,880	101,435	—	75,900	7,470	37	640,685	37
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,208,700	4,083,480	1,158,309	78	518,300	59,539	74	5,819,629	47
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,404,300	561,720	136,490	—	22,000	3,555	45	723,765	45
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	950,000	942,900	377,160	81,365	—	5,400	3,070	36	466,995	36
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,394,500	2,957,800	484,590	78	711,100	25,712	86	4,179,203	64
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,453,100	2,981,240	341,566	55	225,100	10,676	23	3,558,582	78
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,356,600	942,640	365,851	76	164,650	35,868	53	1,509,010	29
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,363,500	945,400	257,360	—	24,900	15,486	70	1,243,146	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,637,550	1,855,020	688,744	58	338,350	64,901	17	2,947,015	75
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,800	394,320	72,280	—	62,150	6,212	04	534,962	04
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,827,000	2,800,550	1,120,220	338,281	—	37,900	18,919	73	1,515,320	73
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,108,000	843,200	196,065	—	37,100	74,245	92	1,150,610	92
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,606,600	1,842,640	285,770	—	99,100	24,755	37	2,252,265	37
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,850,000	2,826,600	1,130,640	298,200	—	53,050	15,010	80	1,496,900	80
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,900,000	1,894,850	757,940	95,210	—	60,000	51,638	—	964,788	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,314,950	3,725,980	930,515	—	719,450	42,033	06	5,417,978	06
		224,681,250	* 214,780,500	85,912,200	27,119,810	—	14,984,750	1,728,090	12	129,744,850	12
	Stand am 20. April / Etat au 20 avril 1901	223,407,200	214,525,650	85,810,260	27,291,070	—	20,299,600	1,794,379	38	135,195,309	38
		+ 1,274,050	+ 254,850	+ 101,940	— 171,260	—	— 5,314,850	— 66,289	26	— 5,450,459	26

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:
- Fr. 1000 Fr. 11,570,000
- „ 500 „ 22,920,500
- „ 100 „ 125,938,000
- „ 50 „ 51,352,000
- Fr. 214,780,500

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . Fr. 214,780,500.—
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . „ 14,984,750.—
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 199,795 750.—

Stand am 20. April / Etat au 20 avril 1901 Fr. 194,226,050.—

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 199,795,750.—
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse „ 113,032,010.—
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. 86,763,740.—
Fr. 81,124,720.—

Gold — Or . . . . Fr. 100,476,870.—
Silber — Argent . . „ 12,357,140.—
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . Fr. 113,032,010.—
Fr. 113,101,330.—

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 27. April 1901. — Du 27 avril 1901. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	211,550	— —	4,988,418. 88	1,967,516. 35	5,372,750. —	— —	12,540,235. 23
14	Banque du Commerce à Genève	22,800,000	979,550	— —	11,931,296. 95	3,370,612. —	2,095,900. —	600,000 —	18,977,358. 95
17	Bank in Basel	22,800,000	998,100	— —	9,600,227. 27	3,283,964. 10	11,663,272. —	— —	25,545,563. 37
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	225,100	— —	6,060,080. 40	1,036,862. 90	533,650. —	— —	7,855,693. 30
		70,300,000	2,414,300	— —	32,580,023. 50	9,658,955. 35	19,665,572. —	600,000 —	64,918,850. 85
	Stand am 20. April / Etat au 20 avril 1901	70,300,000	3,969,600	— —	31,767,822. 18	10,577,372. 35	19,431,022. —	600,000 —	66,345,816. 53
		—	— 1,555,300	— —	+ 812,201. 32	— 918,417. —	+ 234,550. —	— —	— 1,426,965. 68

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	8,095,065. 20	12,540,235. 23	482,030. 98	21,117,331. 41
14	Banque du Commerce, à Genève	10,106,945. —	18,977,358. 95	525,439. 50	29,609,743. 45
17	Bank in Basel	11,176,915. —	25,545,563. 37	1,769,944. 09	38,492,422. 46
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,322,806. 55	7,855,693. 30	219,745. 71	11,398,245. 56
		† 32,701,731. 75	64,918,850. 85	2,997,160. 28	100,617,742. 88
	Stand am 20. April / Etat au 20 avril 1901	32,534,286. 75	66,345,816. 53	9,870,891. 18	108,750,994. 46
		+ 167,445. —	— 1,426,965. 68	— 6,873,730. 90	— 8,133,251. 58

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 3 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	16,919,450	882,344. 05	— —	17,801,794. 05
14	Banque du Commerce, à Genève	21,538,050	2,037,723. 05	— —	23,575,773. 05
17	Bank in Basel	22,189,600	6,868,589. 60	— —	29,058,189. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,453,100	1,211,892. 01	— —	8,664,992. 01
		68,100,200	11,000,548. 71	— —	79,100,748. 71
	Stand am 20. April / Etat au 20 avril 1901	68,160,100	13,200,965. 65	— —	81,361,065. 65
		— 59,900	— 2,200,416. 94	— —	— 2,260,316. 94

† Ohne Fr. 29,218. 01 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 29,218. 01 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

27. April 1901. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 24. Januar 1901.
27 avril 1901. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 24 janvier 1901.

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 1er trimestre de l'année 1901.

Arrondissements	Acheteurs, fondeurs et marqueurs autorisés	Opérations (bordereaux rentrés) Janvier	Février	Mars	TOTAL	1er trimestre 1900	Déchets achetés (valeur payée) Janvier Fr.	Ct.	Février Fr.	Ct.	Mars Fr.	Ct.	TOTAL Fr.	Ct.	1er trimestre 1900 Fr.	Ct.
1. Bienne	5	204	211	243	658	694	59,124	10	49,891	40	44,330	15	153,345	65	155,370	65
2. Chaux-de-Fonds	25	615	703	777	2,095	2,157	172,686	35	150,966	80	145,508	80	469,161	95	466,591	40
3. Delémont	3	15	9	11	35	25	2,332	90	3,206	95	2,055	10	7,594	95	7,639	50
4. Fleurier	9	42	19	29	90	86	3,715	95	2,988	50	3,261	15	9,965	60	10,391	10
5. Genève	7	109	73	61	243	289	32,284	65	26,532	60	12,988	30	71,805	55	87,688	50
6. Granges (Soleure)	2	21	24	19	64	60	2,477	30	1,856	40	2,182	90	6,516	60	4,146	80
7. Locle	10	102	131	121	354	334	24,529	—	29,720	15	25,982	30	80,231	45	64,015	70
8. Neuchâtel	6	18	26	20	64	53	871	90	7,923	10	1,389	80	10,184	80	4,068	10
9. Noirmont	3	24	43	13	80	107	1,517	60	2,138	45	1,668	15	5,324	20	4,948	55
10. Porrentruy	2	96	94	132	322	337	4,927	65	7,435	60	8,460	20	20,823	45	17,464	35
11. St-Imier	4	50	99	92	241	224	26,490	05	14,011	25	29,344	20	69,845	50	63,649	15
12. Schaffhouse	3	15	10	5	30	25	8,024	10	1,109	40	1,286	40	10,419	90	11,929	75
13. Tramelan	1	88	48	74	210	188	2,204	50	2,681	35	2,308	65	7,194	50	5,784	80
1er trimestre 1901	80	1,399	1,490	1,597	4,486	4,579	341,186	05	300,461	95	280,766	10	922,414	10	903,988	35
1er „ 1900	82	1,431	1,481	1,667	4,579	—	327,554	90	301,475	95	274,957	50	903,988	35	—	—
Différence en faveur du 1er trimestre 1901	—	—	9	—	—	—	13,631	15	—	—	5,808	60	18,425	75	—	—
„ „ „ „ 1er „ 1900	2	32	—	70	93	—	—	—	1,014	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 30 avril 1901.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

San Francisco.

(Rapport consulaire pour l'année 1900 par M. *J. Freuler*, remplaçant du consul suisse.)

De même que l'an dernier, il y a quelques restrictions à faire quant au résultat des produits du commerce, de l'industrie et surtout de l'agriculture pour l'année écoulée.

Au point de vue de l'agriculture, les récoltes n'ont pas dépassé une bonne moyenne, ce qui est un fait à noter, car la pluie qui est pour ainsi dire le seul facteur, ou du moins le facteur le plus important dont dépend le succès des récoltes, est tombée en quantité suffisante. Mais ce n'était pas à l'époque voulue; de plus les chutes d'eau ont été trop irrégulières et sont venues avant que les semences ne soient en terre. Le sud de l'état a tout particulièrement souffert de cet état de choses; l'année écoulée constituant la troisième année consécutive de sécheresse, la végétation s'en est beaucoup ressentie et ses effets ont été désastreux pour beaucoup; l'irrigation même a été bien insuffisante dans la plupart des comtés et la plus grande partie des puits, mis à sec par une sécheresse de si longue durée ont dû être approfondis; mais même alors leur alimentation n'aurait pu durer si d'abondantes pluies au commencement de cette nouvelle saison n'étaient venues mettre fin à cet état inquiétant et laisser entrevoir la possibilité de meilleures récoltes à l'avenir.

Comme il a été exposé dans un précédent rapport, le Suisse paraît toujours supporter plus aisément l'adversité que ceux qui appartiennent à d'autres nationalités qui n'ont pas le même esprit d'économie, et durant la mauvaise phase que vient de traverser le sud de la Californie la plupart des Suisses se sont tirés d'affaire là ou d'autres ont failli.

Les meilleurs terrains du pays n'ayant pu être ensemencés et les autes n'ayant été qu'en partie moissonnés, la récolte de blé a été médiocre; il en a été de même de l'orge dont une grande quantité est exportée en Europe pour la fabrication de la bière; par contre, la récolte des haricots a été excellente.

La sécheresse a été cause d'un changement de méthode dans le système adopté jusqu'ici pour l'irrigation des orangers et citronniers. Les vergers n'ayant pu être irrigués avec autant de libéralité que par le passé, les arbres ne se sont pas développés avec autant de vigueur; par contre les fruits ont mûri plus tôt et se sont vendus en conséquence à de meilleurs prix. Cette méthode est bien supérieure à celle qui a été suivie jusqu'ici, tant au point de vue de l'économie de l'eau, qu'au point de vue de plus grands profits réalisés dans la vente des fruits.

La récolte de pruneaux, abricots, pêches et poires a été fort belle, quoique les prix assez bas aient contrebalancé la quantité.

La nécessité d'un canal inter-océanique s'est toujours fait sentir en Californie, mais n'a jamais attiré l'attention publique jusqu'à ce que la production de fruits soit devenue telle qu'il ait fallu s'occuper sérieusement des moyens de leur transport dans les états de l'est et en Europe. La construction du canal inter-océanique est assurée dans un avenir plus ou moins rapproché, ce qui causera une augmentation considérable dans le commerce de ce pays et en général de la côte pacifique des deux continents.

Ceci n'est qu'une prévision de ce qui sera, dans l'avenir, sans aucun doute aussi profitable à la Californie que l'annexion des îles Hawaï et la prise des Philippines actuellement, et en effet le commerce avec l'extrême Orient s'est développé depuis la guerre hispano-américaine d'une façon extraordinaire et tout particulièrement cette dernière année. De nouvelles compagnies de navigation se fondent, et celles qui existent doublent leur matériel pour faire face au commerce toujours croissant.

Cet état, pendant de nombreuses années, n'était connu que pour ses ressources minérales; plus tard ses ressources agricoles se sont bien développées, mais un problème restait toujours sans solution, c'est celui de l'industrie qui n'avait pu se développer, en partie faute du combustible nécessaire et aussi parce que son prix de revient était trop élevé. La découverte de vastes champs de pétrole qui se trouvent répandus sur toute l'étendue du pays, est la clef du problème et la Californie va pouvoir à l'avenir lancer ses produits industriels sur les marchés du monde entier au même titre que les autres états. Cette découverte de pétrole va donc modifier les conditions défavorables dans lesquelles se trouvait l'industrie de ce pays et déjà des manufactures surgissent de côté et d'autre se servant de pétrole comme combustible; les compagnies de chemin de fer commencent à faire de même et réalisent par là des profits marqués; tout porte donc à croire que le prochain rapport de ce consulat pourra exposer un sérieux progrès dans toutes les branches de l'industrie californienne.

Verschiedenes — Divers.

La fortune mobilière en Belgique. De trimestre en trimestre, depuis près d'un an, un tableau du *Moniteur des intérêts matériels* nous révèle avec une monotonie lamentable les progrès que fait la baisse dans la plus grande partie des compartiments de la cote.

Car c'est encore de la baisse que l'on a à constater pour les trois premiers mois de l'année 1901. En effet, au 31 décembre 1900, le tableau renseignait pour l'ensemble des titres une valeur coursable de 8,362 millions. Au 31 mars on a, il est vrai, 8,380 millions, mais il faut déduire de ce chiffre les valeurs nouvellement inscrites à la cote pendant le trimestre et les augmentations de capital, soit ensemble 149 millions. On obtient ainsi 8,231 millions contre 8,362 millions. Il reste donc 131 millions, chiffre qui représente la dépréciation nouvelle survenue depuis la fin de l'année 1900. Elle équivaut à un peu plus de 1½ % du total. Il est vrai qu'il y a progrès sur les résultats du dernier trimestre de 1900, qui aboutissait à une baisse de 274 millions ou de plus de 3 %. Mais c'est là une bien maigre consolation.

Si l'on pénètre dans les différents groupes, on voit que ceux des fonds d'Etats, des obligations à revenu variable et des chemins de fer sont les seuls à enregistrer une modeste avance des cours. Tous les autres compartiments ont à déplorer de nouvelles baisses parfois assez importantes.

C'est donc la continuation d'un état encore maladif, d'une convalescence assez longue. Il faut attendre que petit à petit le marché se remette, que le malade recouvre la santé et qu'il reprenne confiance dans ses propres forces. Car c'est surtout cela qui lui manque. Il n'ose encore marcher de l'avant, il reste hésitant. Le temps seul peut lui redonner de l'assurance.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Die
Eidgenössische Bank A.-G.
(Aktienkapital Fr. 25,000,000),
Zürich,
und Comptoirs in **St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genève,**

macht Vorschüsse auf **prima Wertschriften** und Waren gegen **Obligo** oder in **Konto-Korrent** und eröffnet **Kredite mit** oder **ohne Hinterlagen** zu coulanten Bedingungen, **nimmt Gelder an** in:

provisionsfreiem Check-Conto, dato à 2½ %, mit jederzeitiger Verfügbarkeit des Guthabens.

Die Direktion,
Zürich, Bahnhofstrasse 17.
(322)

Beglaubigte
Uebersetzungen
(757)
nur beim Polyglott-Institut Zürich, Stadelhoferpl. 18,
gegr. 1882, akkreditiert bei den kantonalen Behörden der Schweiz.

PAPIERS
Gebr. Huber, Winterthur
empfehlen sich den (88)
Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.** Alleinige Inseraten-Annahme des **«Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. | Imprimerie JENT & Cie à Berne.